

VON LEIPZIG IN DIE ROMANIA

Romanistik transdisziplinär und transmedial

DAS WEBPORTAL

www.culingtec.uni-leipzig.de/JulipzigRo/

Das Webportal führt alle Bereiche des Projekts zusammen. Es ist einerseits das zentrale Informationssystem für alle MitarbeiterInnen des Projekts und gleichzeitig die Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse. Der Aufbau orientiert sich am Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens und unterteilt sich in die folgenden vier Ebenen:

- Verwaltung von Quellen
- Verwaltung von Quellauszügen
- Wissenschaftliche Texte
- Visualisieren des Wissens in einer Ontologie

Die Ebenen sind hierarchisch miteinander verbunden, um den wichtigsten Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens, die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen und Aussagen, abbilden zu können.



QUELLEN

Quellen stellen die Grundlage jedes wissenschaftlichen Arbeitens dar. Zur optimalen Integration jeder Quelle mit ihren wichtigsten Daten können beliebig viele Quellentypen mit entsprechenden Attributen definiert werden. Neben den üblichen literarischen Quellen werden so auch Bilder, Vorlesungsverzeichnisse oder Personalakten erfasst. Für die Recherche werden jedem Quellentyp verschiedene Kategoriertypen zugewiesen. Beispielsweise sind literarische Quellen mit den Kategoriertypen „Autoren“ und „Keywords“ versehen.

QUELLENAUSZÜGE

Die inhaltlich relevanten Teile einer Quelle werden in Quellauszügen festgehalten, beispielsweise das Zitat aus einem Buch. Ein Auszug extrahiert damit die für das Themengebiet relevanten Informationen und bildet so die Grundlage für das Erlangen von Wissen. Quellauszüge werden nach ihrer Quelle gruppiert und somit bei der Recherche auch nach diesen ausgewählt.



WISSENSCHAFTLICHE TEXTE

Auf Basis der bisher vorgestellten Ebenen der Quellen, Quellauszüge und Ontologie wird in den wissenschaftlichen Texten ein Thema intensiv untersucht. Bereiche eines Textes können mit einer Quelle, einem Quellauszug oder einem Informationsobjekt der Ontologie verbunden werden und bilden so beim Lesen einen gewissen Mehrwert. Die Grundlage der wissenschaftlichen Texte sind nach den TEI-Richtlinien ausgezeichnete XML-Dokumente, die eine optimale informationstechnische Verarbeitung ermöglichen. Neben den eigens für das Portal erstellten Texten enthält das Portal auch Digitalisate von Originalwerken, ebenfalls als TEI konform ausgezeichnete XML-Dokumente.

ONTOLOGIE

Die Ontologie visualisiert das in den Auszügen enthaltene Wissen, indem sie Begriffe und Aussagen strukturiert zusammenfasst und miteinander in Beziehung setzt. Normalerweise geschieht dieser Schritt implizit im Kopf, wodurch dieser Bereich der komplexeste und erklärungsbedürftigste ist. Die kleinste Einheit der vom Portal verwendeten Ontologie ist ein Informationsobjekt. Dabei kann es sich z.B. um eine konkrete Person, einen Ort, ein Ereignis oder eine Vorlesung handeln, welche in einem Quellauszug genannt oder beschrieben wird. Informationsobjekte werden in sogenannten Informationsklassen gruppiert, so dass z.B. jede konkrete Person einer Klasse zugeordnet werden kann. Enthält ein Quellauszug Informationen über eine Beziehung zwischen zwei Informationsobjekten, so können diese beiden in der Ontologie miteinander verbunden werden. Die Art der Beziehung wird dabei zwischen den beiden jeweiligen Informationsklassen definiert. Beispielsweise könnte zwischen den Informationsklassen „Personen“ und „Ereignis“ eine Beziehung „Teilnehmer“ existieren, um die Aussage, dass eine bestimmte Person an einem bestimmten Ereignis teilgenommen hat, abzubilden.

